

FELD 1979

HANDBALL-ARCHIV

INHALT

-1- bis -3-

berichte

-4- bis -13-

anlagen

*zeitungsberichte ab diese saison
von willi sieber*

DIE VORSTANDSCHAFT

Bei der Jahreshauptversammlung 1979 (April) ergab sich folgende Zusammensetzung:

1. Abteilungsleiter Hans Sieber
2. Abteilungsleiter Erich Neueder (Neu)

Kassier Reinhold Schlichter

Schriftführer Max Blaschke (neu)

Jugendleiter (weibl.) Hannelore Hauk (neu)

Jugendleiter (männl.) Bernhard Lachenmayer (neu)

Zu Kassenrevisoren wurden Erich Schmid und Erwin Walter gewählt.

Aus gesundheitlichen Gründen trat Hans Sieber im Juni 1979 ab. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Juli wurde Erich Neueder zum Abteilungsleiter und Max Blaschke zu dessen Stellvertreter gewählt.

FEST

Zum zweiten Mal fand am Notzinger Weiher das Sommerfest der Handballer statt.

~~Außerdem kam es nach einem Fußballspiel mit dem TSV Ismening zu einem Grillabend in einer Hütte am Stadion. Diese Hütte wurde allerdings kurz darauf abgerissen.~~

PUNKTRUNDE

In der Feldsaison 1979 meldete die Abteilung fünf Mannschaften. Leider nicht mehr dabei war die männliche A-Jugend. Obwohl sie in der Hallensaison den 1. Platz belegten, traten sie geschlossen aus der Abteilung aus. Differenzen mit Abteilungsleiter Sieber waren der Grund.

ZEITUNG

Im August 79 erschien die 1. Ausgabe des Handball-Blattes, einer Zeitung, die die Kommunikation verbessern sollte.

BEITRAGSERHÖHUNG AB
 7.7.79: JUG.: 3.-; ERW.: 5.-

HERRENMANNSCHAFT I UND II

Zum erstenmal wurde die Feldsaison nicht mehr ernst genommen. Nach der anstrengenden Hallensaison hatte sich die Mannschaft entschlossen, sich im Sommer auszuruhen und ein paar Fußballspiele auszutragen. Zum letzten Mal wurde eine Zweite gemeldet, von der wieder einmal keine Abschlußtabelle vorhanden ist.

Trainer der Herrenmannschaft war Hermann Schott.

Abschlußtabelle, B-Klasse, Gruppe 2:

1. ESV Neuaubing	16: 2	153: 89
2. Post SV	12: 6	137:110
3. SV Aubing	12: 6	159:147
4. TSV Schleißheim	10: 8	121:119
5. SpVgg Altenerding	10: 8	84: 82
6. TSV Ismaning	9: 9	141:131
7. TSV Indersdorf	9: 9	137:139
8. SV Nord	8:10	99:114
9. TSG Pasing	4:14	90:112
10. EK Hasenberg	0:18	85:168

Damenmannschaft

TRAINER DER DAMEN: FRANZ SPANNER

Die Damenmannschaft belegte einen hinteren Rang.

Abschlußtabelle, C-Klasse, Gruppe 1:

1. SG Moosburg	15: 1	96:28
2. TSV Indersdorf	15: 1	87:33
3. TSV Erding	12: 4	103:52
4. SV Ampertal Palzing	8: 8	36:48
5. EK Hasenberg	6:10	33:52
6. TSV Allershausen	5:11	44:80
7. TSV Neufahrn	4:12	41:72
8. SpVgg Altenerding	4:12	49:84
9. SV Niederroth	3:13	42:82

zur herrenmannschaft (oben)

Höhepunkt der Feldsaison für die Herren war das Pfingstturnier in Ismaning. Nachdem der Pokal zum dritten Mal hintereinander gewonnen wurde, blieb er der SpVgg für immer.

WEIBLICHE A-JUGEND

TRAINER: ERICH SCHMID

Abschlusstabelle, 3. Klasse, Gruppe 5:

1. SC Freising	16: 0	77:39
2. SC Eching	8: 8	48:61
3. TSV Schleißheim	6: 8	31:46
4. SG Moosburg	6: 8	54:44
5. SpVgg Altenerding	2:14	29:49

MÄNNLICHE C-JUGEND

Auch die von Rudi Sieber trainierte C-Jugend kam über einen letzten Platz nicht hinaus.

Abschlusstabelle, 3. Klasse, Gruppe 1:

1. TV Bad Tölz	10: 2	83: 40
2. TSV Grafing	XZ 11:5	47: 23
3. TSV Erding	10: 4	138: 37
4. SV Gartenstadt/Trudering	3:11	37: 49
5. SpVgg Altenerding	2:14	11:164

Dienstag, 8. Mai 1979

Zum Auftakt eine Niederlage:

Handballer der SpVgg sind noch nicht in Form

Post SV München — SpVgg Altenerding 18:15 (8:5) — Zum Saisonbeginn mußten die Altenerdinger Handballer in München gegen den Post SV antreten.

Da sich der Organisator der Altenerdinger Abwehr vom aktiven Spielbetrieb in der ersten Mannschaft zurückgezogen hat, mußte dieser Posten neu besetzt werden. Daß das nicht so einfach ist, merkte man gleich. Die Spieler des Post SV brachten es fertig, mit den einfachsten Spielzügen die Abwehr ihres Gegners konfus aussehen zu lassen. Dazu kam noch, daß die Sempstädter im Angriff die besten Torchancen ungenützt ließen.

Die zweite Halbzeit brachte für die SpVgg weder in der Abwehr noch im Angriff wesentliche Verbesserung, so daß die Niederlage gegen den Post SV, der ebenso keine überzeugende Leistung bot, gerecht ist.

Für die weiteren Mannschaften begann am Samstag der Punktspielbetrieb. Im ersten Spiel standen sich die beiden C-Jugend-Mannschaften der SpVgg und des TSV Erding gegenüber. Die erst vor zwei Monaten unter Trainer Rudolf Sieber gegründete Mannschaft hatte den Erdingern nichts entgegensetzen und verloren ihr erstes Spiel mit 0:41 (0:20) Toren.

Die weiteren Ergebnisse: Weibliche A-Jugend: SpVgg — Schleißheim 3:3 (2:1) Herren II: SpVgg — TSV Gilching 15:18 (5:10) Damen: SpVgg — TSV Indersdorf 4:12 (3:5). sw

Mißglückter Saisonstart

Altenerding (sw) — Zum Saisonstart mußten die Altenerdinger Handballer in München gegen den Post-SV mit 15:18 beide Punkte abgeben. Da sich der Organisator der Altenerdinger Abwehr, Erich Neueder, vom aktiven Spielbetrieb in der ersten Mannschaft zurückgezogen hatte, mußte dieser Posten neu besetzt werden.

Daß das nicht so einfach ist, merkte man in diesem Spiel. Die Spieler des Post-SV brachten es fertig, mit den einfachsten Spielzügen die Abwehr ihres Gegners konfus aussehen zu lassen. Dazu kam noch, daß die Sempstädter im Angriff die besten Torchancen ungenützt ließen.

Die erst vor zwei Monaten von Trainer Rudolf Sieber gegründete C-Jugend der SpVgg hatte dem TSV Erding nichts entgegensetzen und verlor ihr erstes Spiel mit 0:41 (0:20) Toren. Die weiteren Ergebnisse der Altenerdinger: A-Jugend Mädchen: TSV Schleißheim 3:3 (2:1), Herren II: TSV Gilching 15:18 (5:10), Damen: TSV Indersdorf 4:12 (3:5).

Johann Sieber weiterhin Altenerdinger Handballchef

ALTENERDING — Im Gasthof Kreuzeder fand die dritte Jahreshauptversammlung der Handballabteilung SpVgg Altenerding statt. Um 20 Uhr wurde die Versammlung durch Abteilungsleiter Sieber in Anwesenheit von 28 stimmberechtigten Mitgliedern eröffnet. In seinem Tätigkeitsbericht sprach Sieber über die Vorgänge in der Abteilung in den letzten zwei Jahren. Die sehenswerten Erfolge der einzelnen Mannschaften wurden dabei besonders hervorgehoben. Nachdem der alte Vorstand entlastet war, kam es zu Neuwahlen. Es wurden jeweils per Handzeichen einstimmig gewählt. 1. Abteilungsleiter: Johann Sieber; 2. Abteilungsleiter: Erich Neueder; Kassier: Reinhold Schlichter; Schriftführer: Max Blaschke; Jugendleiter weibl.: Hannelore Hauk; Jugendleiter männl.: Bernhard Lachenmayer; 1. Revisor: Erwin Walter; 2. Revisor: Erich Schmid.

Als weiterer Punkt stand die Frage der Beiträge an der Tagesordnung. Nach sehr ausführlicher und zum Teil heftig geführter Diskussion wurden folgende neue Beitragssätze beschlossen: Jugendliche bis 18 Jahre: 3 Mark pro Monat; Erwachsene: 60 Mark pro Jahr. Der Beitragssatz für Jugendliche wird ab 1. 7. 1979 erhoben. sw

Einstimmige Wahl

Altenerding (gw) — Bei der dritten Jahreshauptversammlung der Handballabteilung des SpVgg Altenerding wurden einstimmig gewählt: 1. Abteilungsleiter: Johann Sieber; 2. Abteilungsleiter: Erich Neueder; Kassierer: Reinhold Schlichter; Schriftführer: Max Blaschke; Jugendleiter weibl.: Hannelore Hauk; Jugend-

leiter männl.: Bernhard Lachenmayer; 1. Revisor: Erwin Walter; 2. Revisor: Erich Schmid.

Als weiterer Punkt stand die Frage der Beiträge auf der Tagesordnung. Nach sehr ausführlicher und zum Teil heftig geführter Diskussion wurden folgende neuen Beitragssätze beschlossen: Jugendliche bis 18 Jahre: Drei Mark pro Monat; Erwachsene: 60 Mark pro Jahr.

SZ 29.5.79

Umfangreiches Programm der Altenerdinger Handballer

ERDING — Wie auch letztes Wochenende sind auch dieses Wochenende alle Mannschaften der SpVgg Altenerding Abt. Handball im Einsatz. Die Damenmannschaft muß am Samstag um 14 Uhr gegen EK Hasenberg in München antreten. Es spielen: Tor: Heidi Huber; Feld: Hannelore Hauk, Irmgard Geisel, Angelika Rauscher, Elke Fidler, Ingrid Grill, Corinna Bartels, Sleglinde Meindl, Helga Schmid, Heliane Grotz. Um 15 Uhr muß die weibliche A-Jugend in Eching antreten.

Um 16 Uhr und um 17.15 Uhr treffen die beiden Herrenmannschaften der SpVgg und die Mannschaften des SV München Nord an der Semptsportanlage Altenerding-Süd aufeinander.

Ihr zweites Spiel muß die C-Jugend am Sonntag in Gartenstadt Trudering mit folgender Aufstellung bestreiten: Tor: Volker Gießübel, Joachim Greulich; Feld: Michael Laar, Thomas Vogler, Oktavian Janich, Alexander Speth, Ulrich Schröter, Richard Rieder, Frank Brexel, Holger Paschedag, Ralf Strunz. **sw**

Altenerdings Handballer voll in Aktion

Erding (sw) — Auch dieses Wochenende sind alle Mannschaften der Altenerdinger Handballer im Einsatz. Die Damenmannschaft muß am Samstag, 14 Uhr, beim EK Hasenberg antreten. Es spielen: Huber, Hauk, Geisel, Rauscher, Fidler, Grill, Bartels, Meindl, Schmid, Grotz; Abfahrt: 12.45 Uhr Gasthof Kreuzeder. Um 15 Uhr spielt die weibl. A-Jugend in Eching. Abfahrt: 14 Uhr.

Um 16 Uhr und um 17.15 Uhr treffen die beiden Herrenmannschaften der SpVgg Altenerding und des SV München-Nord an der Semptsportanlage Altenerding-Süd aufeinander. Ihr zweites Spiel muß die C-Jugend am Sonntag in Gartenstadt Trudering bestreiten. Abfahrt: 9.30 Uhr am Gasthof Kreuzeder.

Handballspiel mit Fußballergebnis

Altenerding (sw) — Die erste Mannschaft der Altenerdinger Handballer mußte gegen den SV München-Nord beweisen, daß die Schlappe vom letzten Wochenende ein Ausrutscher war. Doch der kurz vor Spielbeginn einsetzende Regen machte aus dem Platz eine Rutschbahn und den Ball sehr glitschig. So war es nicht verwunderlich, daß es beim Wechsel 0:0 stand. In der zweiten Halbzeit, als der Regen allmählich nachließ, warfen die Altenerdinger durch Bauer und Bichlmaier zwei Tore bei einem Gegentreffer. Das Spiel der zweiten Mannschaften — bei besseren Verhältnissen — endete 22:11 für Altenerding.

Was die Altenerdinger Damen zu leisten imstande sind, zeigten sie im Spiel gegen EK Hasenberg. Durch teilweise sehr gutes Zusammenspiel und durch konzentrierte Abwehrarbeit lagen sie zum Wechsel mit 4:3 Toren in Führung. In der zweiten Halbzeit wurde im Angriff wieder viel zu überhastet gespielt. In der Abwehr konnten sich die Altenerdinger jedoch noch steigern. Ingrid Grill schoß zwei Minuten vor Spielende das Siegtor zum 5:4 für die SpVgg Altenerding. Mannschaftsführerin Hannelore Hauk erzielte die restlichen vier Treffer.

Die C-Jugend verlor in Gartenstadt Trudering mit 1:17 (0:8) Toren.

Nur drei Tore in 60 Minuten:

Regen stoppt Sturmflug der Handballer

Sowohl Altenerdinger als auch Münchner kommen mit „Rutschbahn“ nicht zurecht

SpVgg Altenerding — SV München Nord 2:1 (0:0) — Die erste Mannschaft der Altenerdinger Handballer mußte gegen den SV München Nord beweisen, daß die Schlappe vom letzten Wochenende ein Ausrutscher war. Bei dem schlechten Wetter war das leider nicht möglich.

Der kurz vor Spielbeginn einsetzende Regen machte aus dem Platz eine Rutschbahn und aus dem Ball eine nicht unter Kontrolle zu haltende schleimige Kugel. So war es nicht verwunderlich, daß es in der Halbzeit Unentschieden 0:0 stand.

In der zweiten Halbzeit, als der Regen allmählich nachließ, waren die Altenerdinger in der Lage, durch Bauer und Bichlmaier wenigstens zwei Tore zu erzielen. Der SV Nord brachte den Ball nur ein einziges Mal im Netz des Gegners unter.

Im Spiel der zweiten Mannschaften waren der Ball und die Platzverhältnisse wieder in einigermaßen gutem Zustand. Das Spiel gewannen die Altenerdinger mit 22:11 (11:7) Toren.

Genauso wie die Herren hatten auch die Damen die Schlappe vom letzten Wochenende auszumerken. In der Mannschaft von EK Hasenberg hatten sie einen gleichwertigen Gegner. Was die Altenerdinger Damen zu leisten imstande sind, zeigten sie in der ersten Halbzeit. Durch teilweise sehr gutes Zusammenspiel und durch konzentrierte Deckungsarbeit gelang es ihnen in der Halbzeit mit 4:3-Toren in Führung zu liegen.

In der zweiten Halbzeit wurde im Angriff wieder viel zu überhastet gespielt. In der Abwehr konnten sich die Altenerdinger jedoch noch steigern. Das Spiel endete, nachdem Ingrid Grill zwei Minuten vor Spielende den Führungstreffer für die Altenerdinger erzielte, 5:4 für die SpVgg Altenerding. Die vier Tore in der ersten

Halbzeit wurden durch die Mannschaftsführerin Hannelore Hauk erzielt. Die C-Jugend verlor in Gartenstadt Trudering mit 1:17 (0:8) Toren. **sw**



MIT EINEM GEWALTIGEN Wurf erzielt der Altenerdinger Jürgen Naglik nach über 30 Minuten Spieldauer das erste Tor im Treffen gegen den SV München Nord. pb/Photo: Bauersachs

SZ

16.5.79

SZ 29.5.79

Altenerdinger Handballer überzeugen durch Kampfkraft

122
5,79

Mit forschem Angriffsspiel zum Erfolg

Spielvereinigung läßt sich durch gegnerische Härte nicht beeindrucken

TSV Schleißheim — SpVgg Altenerding 13:16 (6:6) — Eine sehr gute Leistung boten die Handballer der SpVgg Altenerding am Samstag beim TSV Schleißheim. Das sehr schnelle Spiel der Schleißheimer brachte anfänglich die Abwehr der Altenerdinger in Bedrängnis. Mit Fortdauer des Spiels stellte sich die SpVgg Altenerding darauf ein und konnte aus einer konzentriert arbeitenden Abwehr heraus ihre Angriffe aufbauen. Die erste Halbzeit war gekennzeichnet durch das starke Spiel zwei gleichwertiger Mannschaften.

Mit einem Sturmloch begannen die Altenerdinger die zweite Halbzeit und spielten schon einen Zwei-Tore-Vorsprung heraus. Um

diesen Rückstand wettzumachen, gingen die Spieler aus Schleißheim jetzt ganz schön zur Sache. Da der Schiedsrichter es versäumte, die aufkommende Härte rechtzeitig zu unterbinden, entglitt ihm die Kontrolle über das Spiel. Daß sich die Altenerdinger durch die Härte nicht aus der Fassung bringen ließen, zeigte sich bald. Die SpVgg Altenerding konnte nicht nur den Vorsprung halten, sondern sogar noch ausbauen. Die Torschützen waren: Rödern (6), Bichlmaier und Naglik (je 3), Steigenberger (2), Weigl und Hackensberger (je 1).

C-Jugend: SpVgg — TSV Bad-Tölz 1:17 — Die Damenmannschaft belegte bei einem Turnier des SV Neuperlach den 5. Platz. sw

Auswärtssieg der Altenerdinger Handballer

Altenerding (sw) — Eine überraschend gute Leistung boten die Altenerdinger Handballer in Schleißheim. Das sehr schnelle Spiel des TSV Schleißheim brachte anfänglich die Altenerdinger Abwehr etwas in Bedrängnis. Mit Fortdauer des Spiels stellte sich die SpVgg Altenerding darauf ein, und konnte aus einer konzentriert arbeitenden Abwehr heraus ihre Angriffe aufbauen. Die zweite Halbzeit begann mit einem Sturmloch der Altenerdinger, die schon bald ei-

nen Zwei-Tore-Vorsprung herausgespielt hatten.

Die SpVgg Altenerding konnte trotz harter Gangart der Gastgeber nicht nur den Vorsprung halten, sondern sogar noch auf 16:13 erhöhen. Die Torschützen: Rödern (6), Bichlmaier und Naglik (je 3), Steigenberger (2), Hackensberger und Weigl.

Die C-Jugend verlor gegen Bad Tölz mit 1:17 Toren. Die Damenmannschaft belegte bei einem Turnier des SV Neuperlach den 5. Platz.

Ismaninger Wanderpokal endgültig bei SpVgg

Altenerding (sw) — Mit drei klaren Erfolgen über den TSV Ismaning I (5:3), TSV Traunreuth (7:3) und den SB Roding (6:4) wahrten die Altenerdinger Handballer am ersten Spieltag des Ismaninger Pokalturniers ihre Chancen auf den Turniersieg. Mit einem 5:4 gegen SV Versicherungskammer schaffte Altenerding den Einzug ins Finale, das sicher mit 6:4 gegen Neufahrn gewonnen wurde. Der Wanderpokal bleibt jetzt endgültig bei der SpVgg Altenerding.

Turnierergebnis auf einen Blick:
1. SpVgg Altenerding, 2. TSV Neufahrn, 3. TSV Schleißheim, 4. SB Roding, 5. SG Tinglev, 6. TSV Ismaning I, 7. TSV Trostberg, 8. SV Bayer, Versicherungskammer, 9. TSV Ismaning II, 10. TSV Traunreuth.

Spielvereinigung Altenerding gewinnt Wanderpokal endgültig:

Handballern gelingt der Hattrick

Der Erfolg resultiert aus den konstanten Leistungen aller Spieler.

ALTENERDING — Wie jedes Jahr, führen die Handballer der SpVgg Altenerding auch heuer zum Pfingstturnier des TSV Ismaning. In den vorausgegangenen vier Jahren wurde der Wanderpokal dreimal von der SpVgg Altenerding gewonnen. Nur 1976 ging der Pokal an den VfL Landshut, der die Altenerdinger im Endspiel bezwingen konnte. Aus diesem Grund war es nicht verwunderlich, daß die SpVgg Altenerding bereits in das erste Spiel als Favorit ging.

Mit drei klaren Erfolgen über den TSV Ismaning I (5:3), TSV Traunreuth (7:3) und den SB Roding (6:4) wahrten die Altenerdinger am ersten Spieltag ihre Chancen auf den Turniersieg. Die Altenerdinger mußten ihr letztes Spiel der Vorrunde gegen den SV Bayerische Versicherungskammer bestreiten. Dabei fiel den Altenerdingern das Siegen sehr schwer. Auftretende technische Mängel konnten jedoch durch Kampfkraft wettgemacht werden. Das Spiel endete 6:4 für die Handballer der SpVgg Altener-

ding, die sich dadurch den Einzug ins Finale sicherten.

Im Endspiel trafen sie auf die Mannschaft des TSV Neufahrn. Auch in diesem Spiel war die Mannschaft aus Altenerding klar überlegen. Die SpVgg Altenerding konnte sich durch einen 6:4-Erfolg erneut den Turniersieg sichern. Der ausgespielte Wanderpokal bleibt jetzt endgültig bei der SpVgg Altenerding, nachdem er dreimal hintereinander gewonnen wurde.

Garanten für den erneuten Turniersieg waren die konstanten Leistungen aller Spieler und nicht zuletzt die taktischen Anweisungen des Trainers Hermann Schott. Die einzelnen Mannschaften erreichten folgende Placierungen: 1. SpVgg Altenerding, 2. TSV Neufahrn, 3. TSV Schleißheim, 4. SB Roding, 5. SG Tinglev, 6. TSV Ismaning I, 7. TSV Trostberg, 8. SV Bayer, Versicherungskammer, 9. TSV Ismaning II, 10. TSV Traunreuth. sw

Handballer gewinnen in Pasing:

Abschiedsgeschenk für Trainer Schott

Aber die Damen der Spielvereinigung müssen gegen Moosburg Lehrgeld zahlen

TSG Pasing — SpVgg Altenerding 10:1 (3:7) —
Die Handballer der SpVgg Altenerding mußten bei der TSG Pasing antreten. Da Trainer Hermann Schott zum letztenmal auf der Bank der Altenerdinger saß, wollte ihm die Mannschaft einen Sieg zum Abschied mitgeben.

Die erste Halbzeit verlief, wie es sich die Altenerdinger erwarteten. Sie dominierten von Anfang an und konnten bis zur Halbzeitpause einen Vorsprung von 7:3-Toren herauswerfen. In der zweiten Halbzeit ließen sich die Altenerdinger das Spiel der TSG Pasing aufdrängen und verloren selbst mehr und mehr den Faden. Daß das Spiel trotzdem mit einem Altenerdinger Sieg endete, verdankte man dem Kampfgeist der Mannschaft, die sich kurz vor Spielende wieder gefunden hatte.

Am Dienstag mußten die weibliche A-Jugend und die Damenmannschaft zu Hause gegen die Mannschaften der SG Moosburg antreten. Weibl. A-Jugend: SpVgg — SG Moosburg 5:7 (4:4). Damen: SpVgg — SG Moosburg 2:19 (1:5) sw

Erneuter Sieg der Altenerdinger Handballer

Altenerding (sw) — Am vergangenen Wochenende mußten die Handballer der SpVgg Altenerding bei der TSG Pasing antreten. Da dieses Spiel das letzte unter Trainer Hermann Schott war, wollte man ihm die Freude bereiten, beide Punkte mit nach Altenerding zu nehmen.

Die erste Halbzeit verlief, wie es sich die Altenerdinger erwarteten. Die dominierenden Altenerdinger gingen von Anfang an in Führung und konnten bis zur Halbzeitpause einen 7:3-Vorsprung herauswerfen. Unverständlicherweise ließen sich die Semptstädter in der 2. Halbzeit das Spiel der TSG Pasing aufdrängen. Der Gegner fand immer mehr zu seinem Spiel und konnte die zweite Halbzeit mit 7:4 Toren für sich entscheiden. Endstand: 11:10 für Altenerding.

Am Dienstag waren die weibliche A-Jugend und die Damenmannschaft der SG Moosburg in Altenerding. Beide Spiele endeten mit einem Sieg der SG Moosburg. Die A-Jugend verlor mit 5:7 (4:4) Toren, die Damenmannschaft mit 2:19 (1:5) Toren.

SpVgg-Handballer: Jetzt 10:2 Punkte

Erding (sw) — Nicht überzeugen konnten die Handballer der SpVgg Altenerding gegen den TSV Ismaning. Nur die erste Halbzeit nutzten die Altenerdinger ihre spielerische Überlegenheit aus. Eine nahezu undurchdringliche Abwehr gab der SpVgg die Sicherheit, um im Angriff konzentriert agieren zu können.

Ein streckenweise sehr gutes Angriffsspiel der Altenerdinger sicherte denn auch einen 9:3-Halbzeitstand. Trotz schwacher zweiter Halbzeit konnten die Spieler den 6-Tore-Vorsprung über die Zeit retten. Endstand: 16:10 für Altenerding. Obwohl die sportlich nicht so hoch eingestufte Sommersaison von der SpVgg nicht sonderlich ernst genommen wird, bestehen, wenn am nächsten Sonntag ein Sieg über den TSV Indersdorf erzielt werden kann, gute Chancen, auch im Sommer in der A-Klasse zu spielen.

Die Torschützen für Altenerding waren; Roedern 5, Bichlmaier und Naglik je 3, Steigenberger und Hackensberger je 2, Weigl 1.

Altenerdinger Handballer mit guten Aufstiegschancen

SpVgg Altenerding — TSV Ismaning 16:10 (9:3) — Nicht überzeugen konnten die Handballer der SpVgg Altenerding gegen den TSV Ismaning. Nur die erste Halbzeit konnte die Mannschaft aus Altenerding ihre spielerische Überlegenheit ausnützen. Eine nahezu undurchdringliche Abwehr gab der SpVgg Sicherheit, um im Angriff konzentriert agieren zu können. Ein streckenweise sehr gutes Angriffsspiel der Altenerdinger sicherte einen 9:3-Halbzeitstand.

Trotz schwacher zweiter Halbzeit konnten die Spieler den Sechs-Tore-Vorsprung über die Zeit retten. Obwohl die sportlich nicht so hoch eingestufte Sommersaison von der SpVgg Altenerding nicht sonderlich ernst genommen wird, bestehen, wenn am nächsten Sonntag ein Sieg über den TSV Indersdorf erzielt werden kann, für die Handballer der SpVgg Altenerding gute Chancen, auch im Sommer in der A-Klasse spielen zu können. Die Torschützen für Altenerding waren: Roedern 5, Bichlmaier und Naglik je 3, Steigenberger und Hackensberger je 2, Weigl 1. sw

52

3.7.79

Altenerdinger Handballer haben Aufstiegschancen

Altenerding (sw) — Am Sonntag müssen die Handballer der SpVgg Altenerding auswärts gegen den TSV Indersdorf antreten.

Wenn die Mannschaft dieses Spiel gewinnen sollte, bestehen für den Aufstieg in die A-Klasse der Sommer-Saison die besten Chancen. Die SpVgg Altenerding tritt mit folgenden Spielern an: Tor: Max Blasche; Feld: Hartmut Roedern, Harald Bauer, Günter Bichlmaier, Dieter Steigenberger, Reinhard Weigl, Jürgen Naglik, Alfred Hackensberger, Willi Sieber. Vor dem Spiel der beiden ersten Mannschaften treffen die beiden zweiten Mannschaften aufeinander. Abfahrt ist für beide Mannschaften um 8.30 Uhr am Gasthaus Kreuzeder.

52 vom 14./15. 7. 79

Süddeutsche Zeitung Nr. 160 Seite V

Handballspiel abgebrochen

TSV Indersdorf — SpVgg Altenerding n. A. 10:9 (6:5) — Das Spiel, das eine Vorentscheidung für den Aufstieg in die A-Klasse der Sommer-Saison sein sollte, fiel buchstäblich ins Wasser.

Kurz vor Spielbeginn setzte ein Gewitterschauer ein, der die Akteure beider Mannschaften veranlaßte, den Spielbeginn um 30 Minuten zu verlegen. Nachdem der Regen nachließ, konnte das Spiel auf einem etwas glatten, aber nicht unbespielbarem Platz beginnen. Die ausgeglichene erste Halbzeit endete mit einem Vorsprung von einem Tor für den TSV Indersdorf.

Da sich eine schwarze Regenwand über dem Platz aufbaute, erklärten sich beide Mannschaften bereit, die zweite Halbzeit vorzeitig zu beginnen, um dem drohenden Gewitter zu entgehen. Etwa nach 15 Minuten Spielzeit in der zweiten Halbzeit begann es so stark zu regnen, daß in kürzester Zeit das Wasser auf dem Spielfeld stand. Da ein reguläres Spiel nicht mehr gewährleistet war, piffte der Schiedsrichter das Spiel bei einem 10:9-Vorsprung für den TSV Indersdorf ab. sw

Handballer peilen Aufstieg an

ALTENERDING — Am morgigen Sonntag müssen die Handballer der SpVgg Altenerding auswärts gegen den TSV Indersdorf antreten. Falls die Mannschaft dieses Spiel gewinnen sollte, bestehen für den Aufstieg in die A-Klasse der Sommer-Saison die besten Chancen. Die SpVgg Altenerding tritt mit folgenden Spielern an: Tor: Max Blaschke; Feld: Hartmut Roedern, Harald Bauer, Dieter Steigenberger, Günter Bichlmaier, Reinhard Weigl, Jürgen Naglik, Alfred Hackensberger und Willi Sieber. sw

Handballspiel fiel ins Wasser

Altenerding (sw) — Das Spiel TSV Indersdorf — SpVgg Altenerding, das eine Vorentscheidung für den Aufstieg in die A-Klasse der Sommersaison sein sollte, fiel buchstäblich ins Wasser.

Kurz vor Spielbeginn setzte ein Gewitterschauer ein, der die Akteure beider Mannschaften veranlaßte, den Spielbeginn um 30 Minuten zu verlegen. Nachdem

der Regen nachließ, konnte das Spiel auf einem glatten, aber nicht unbespielbarem Platz beginnen. Die ausgeglichene erste Halbzeit endete mit einem Vorsprung von einem Tor für den TSV Indersdorf.

Da sich erneut eine schwarze Regenwand über dem Platz aufbaute, erklärten sich beide Mannschaften bereit, die zweite Halbzeit vorzeitig zu beginnen, um dem drohenden Regen zu entgehen. Etwa nach 15 Minuten Spielzeit in der zweiten Halbzeit be-

gann es so stark zu regnen, daß in kürzester Zeit der Platz unter Wasser stand. Da ein reguläres Spiel nicht mehr gewährleistet war, brach der Schiedsrichter das Spiel bei einem 10:9-Vorsprung für den TSV Indersdorf ab.

Versammlung erst am Freitag

ALTENERDING — Entgegen einer früheren Ankündigung findet die außerordentliche Abteilungsversammlung der Altenerdinger Handballer erst am Freitag, den 20. Juli, um 19.30 Uhr im Gasthaus Kreuzeder statt. Sie wurde einberufen, weil der bisherige Abteilungsleiter Sieber aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hat. ro

Altenerding — Heute, Freitag, 19.30 Uhr, findet im Gasthaus Kreuzeder eine außerordentliche Mitgliederversammlung der SpVgg Altenerding Abteilung Handball statt. Tagesordnung: 1. Umbesetzung der Abteilungsleitung; 2. Verschiedenes.

Damen schließen Saison ab

ALTENERDING — Die Handballer der SpVgg Altenerding haben am Samstag ihr vorletztes Spiel der Sommersaison gegen den ESV Neuaußing zu bestreiten. Das Spiel beginnt um 17 Uhr auf dem Sempt-Sportplatz in Altenerding-Süd. Für die Damenmannschaft endet die Saison schon nach dem Spiel gegen den SV Niederroth, das um 16 Uhr in Niederroth ausgetragen wird.

Schiedsrichter war Spiel nicht gewachsen

Altenerding (sw) — Da drei Stammspieler ausfielen, mußten die Altenerdinger gegen den ESV Neuaubing mit nur sechs Feldspielern antreten. Die SpVgg Altenerding versuchte das durch konzentriertes, langsames Spielen wettzumachen. Eine sichere Abwehr und der sichere Torsteher Max Blaschke verhinderten, daß der Gegner aus Neuaubing mit mehr als vier Toren davonzog. Nachdem Jürgen Naglik zweimal und Hans Gurowietz einmal erfolgreich waren, ging man mit 3:4 in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel in zunehmendem Maße härter und zum Teil unfair von den Spielern des ESV Neuaubing geführt. Der parteiische Schiedsrichter verstand es nicht, das Spiel wieder in geordnete Bahnen zu führen. Dagegen wurde die Mannschaft der SpVgg für geringere Fouls zweimal mit einer Hinausstellung bestraft.

Nicht mehr überraschen konnte, daß bei einem Stand von 6:6 Toren kurz vor Spielende ein 7-Meter-Strafwurf für den ESV Neuaubing ausgesprochen wurde. Nachdem auch noch 30 Sekunden über die Zeit gespielt wurde, ging der Sieg mit 8:6 Toren an den ESV Neuaubing.

Verärgerung über den Schiedsrichter:

Trotz tapferer Gegenwehr verloren

Handballer der Spielvereinigung Altenerding sprechen von Benachteiligung

SpVgg Altenerding — ESV Neuaubing 6:8 (3:4) — Am Samstag standen sich die beiden Handballmannschaften der SpVgg Altenerding und des ESV Neuaubing gegenüber. Der Schiedsrichter, der 25 Minuten zu spät erschien, erregte während des ganzen Spieles Aufsehen. Da drei Stammspieler ausfielen, mußten die Altenerdinger mit nur sechs Feldspielern antreten. Die SpVgg Altenerding versuchte den Nachteil, nicht auszuweichen zu können, durch konzentriertes, langsames Spielen wettzumachen.

Daß beide Rückraumspieler ersetzt werden mußten, wirkte sich so aus, daß es der SpVgg Altenerding 20 Minuten lang nicht gelang, den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Eine sichere Abwehr und der ausgezeichnete Torsteher, Max Blaschke, verhinderten, daß der Gegner aus Neuaubing mit mehr als vier Toren davonzog. Nachdem Jürgen Naglik, an diesem Tag der

beste Spieler der SpVgg Altenerding, zweimal und Hans Gurowietz einmal erfolgreich waren, ging man mit 3:4 Toren in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel in zunehmendem Maße härter und zum Teil unfair von den Spielern des ESV Neuaubing geführt. Der Schiedsrichter verstand es nicht, das Spiel wieder in geordnete Bahnen zu lenken und ließ die Spieler aus Neuaubing, die zuerst den Gegner angingen, bevor sie versuchten, den Ball zu spielen, ungehindert agieren. Er fand nur das eine Mittel, die Mannschaft des ESV Neuaubing mehrmals zu ermahnen, um zu zeigen, daß er anwesend ist.

Dagegen wurde die Mannschaft der SpVgg für geringere Fouls zweimal mit einer Hinausstellung bestraft. Auch Fußballchef Sepp Eisenberger konnte in diesem Moment nur noch den Kopf schütteln. Nicht mehr überraschen konnte, daß bei einem Stand von 6:6 Toren kurz vor Spielende ein Sieben-Meter-Strafwurf gegen die SpVgg Altenerding ausgesprochen wurde. Nachdem der Schiedsrichter auch noch 30 Sekunden über die Zeit spielen ließ, ging der Sieg mit 8:6 Toren an den ESV Neuaubing.

sw

SZ 17.7.79

Aubinger Handballer mit mehr Glück in der Endphase

SpVgg Altenerding — TSV Aubing 9:12 (5:7). Im letzten Spiel der Sommersaison hatten die Handballer der SpVgg Altenerding die Mannschaft des TSV Aubing zu Gast. Ohne die zwei Stammspieler Roedern und Naglik taten sich die Altenerdinger in der ersten Halbzeit schwer, ihr Spiel zu finden. Da durch die erneut notwendige Umstellung in der Mannschaft die Altenerdinger auch in der Abwehr unsicher agierten, stand es zur Halbzeit 7:5 für den TSV Aubing.

Die zweite Halbzeit begann sehr gut für die SpVgg und sie konnten zum 8:8 ausgleichen. Zwanzig Minuten vor Spielende setzte ein Gewitter ein, daß ein Handballspielen kaum mehr möglich war. Da beide Mannschaften das Spiel trotz der widrigen Witterungsverhältnisse beenden wollten, pfiff der Schiedsrichter das Spiel nicht ab. In dieser Endphase hatten die Spieler aus Aubing mehr Glück und konnten den Sieg mit 12:9 Toren mit nach Hause nehmen. Die Torschützen für die SpVgg Altenerding waren: Bauer 4, Sieber 2, Bichlmaier, Gurowietz und Hackensberger je 1.

sw

SZ 4./5.8.79

ZEITUNGSBERICHTE ÜBER DIE DAMEN

- 72 -

SZ 22.5.79

60 Minuten überlegen:

Handball-Damen in Spiellaune

SpVgg Altenerding — TSV Allershausen 9:3 (6:3) — Obwohl die Damenmannschaft der SpVgg Altenerding am Samstag ohne ihre drei Stammspielerinnen Grill, Meindl und Geisel antreten mußten, waren sie die ganzen 60 Minuten überlegen. Das bei herrlichem Sonnenschein stattfindende Spiel war eine Augenweide für die spärlich anwesenden Zuschauer.

Die von Trainer Franz Spanner sehr gut motivierte Mannschaft lag bereits nach zehn Minuten mit 3:0 Toren in Führung. Der TSV Allershausen konnte sich erst jetzt von dem furiosen Auftakt der Altenerdinger erholen und versuchten dem Spiel durch teilweise übertriebene Härte eine Wende zu geben. Da die SpVgg Altenerding in diesem Spiel spielerisch klar dominierte, konnte der Dreitorevorsprung bis zur Halbzeit gehalten werden. In der zweiten Halbzeit befürchtete man, daß die Kondition der Altenerdinger, die ohne Auswechselspielerinnen antreten mußten, nachlassen würde. Die Konditionsschwierigkeiten, die in den letzten 20 Minuten unübersehbar waren, wurden jedoch durch den starken Willen zum Sieg ausgeglichen.

Die zweite Herrenmannschaft hatte den TSV Olching zum Gegner. Das Spiel wurde vom Schiedsrichter 15 Minuten vor Spielende abgebrochen, da sich die Spieler aus Olching weigerten, die Partie in fairer Weise fortzusetzen. Zum Zeitpunkt des Abbruchs stand das Spiel 8:6 (7:3) für die SpVgg Altenerding. (C-Jugend: SpVgg — TSV Grafing 1:9 (0:5). sw

SZ vom 1.8.79

Altenerdinger Handballmädchen in Eching Turniersieger

ALTENERDING — Am vergangenen Sonntag hatte der SC Eching zu einem gut besetzten Turnier der weiblichen A-Jugend eingeladen. Die sechs Mannschaften, SC Eching, TSV Schleißheim, TSV Alling, TSV Ismaning, TSV Haar und SpVgg Altenerding kannten sich zum Teil bereits aus der Punktspielrunde, was spannende Spiele erwarten ließ. Leider mußte die SpVgg Altenerding ohne Auswechselspielerinnen antreten, was bei der großen Hitze ein Handicap war. Der SpVgg trat mit den Spielerinnen Reith, Brems, Schrögmeier, Kreuzhuber, Brochhagen, Sperle und Lackerschmid an und wurde mit einem 4:2-Erfolg über Alling und einem 4:1-Sieg über Schleißheim Gruppenerster und damit berechtigt, am Finale teilzunehmen. Hier traf die SpVgg auf den TSV Ismaning, der sich auf Grund seiner sehr guten Torhüterin mit nur 0:1 geschlagen geben mußte. Der Turniersieg erfreut vor allem deswegen, weil die Mannschaft der SpVgg Altenerding in allen Phasen des Turniers konzentriert und mannschaftlich geschlossen vorging. Trainer Erich Schmid hofft, daß seine Mannschaft durch diesen guten Abschluß für die im September beginnende Hallenrunde neu motiviert ist und am Ende einen der vorderen Plätze einnimmt. sw

Handball-Derby

Erding (rv) — Am Donnerstag, 10 Uhr, wird auf der Sportanlage am Lodererplatz der Ortsrivalenkampf im Handball zwischen der Damenmannschaft des TSV Erding und der SpVgg Altenerding ausgetragen. Erding, in den letzten Spielen sehr erfolgreich, steht in der Tabelle im vordersten Drittel und wird auch diese Hürde nehmen, um weiter in die Spitzengruppe vorzustoßen. Für die Zuschauer wird es ein sportlicher Leckerbissen werden, denn gerade diese Derbys haben ein besonderes Niveau.

Erding wird mit seiner zur Zeit stärksten Mannschaft einlaufen: Lurtz, Frantz, Lex, Bergen, Hein, Winter, Stenzel, Simak, Huber, Weinstein, Forsthuber.

SZ 29,5,79

Die Erdinger Handballmädchen geben weiter den Ton an

TSV Erding — SpVgg Altenerding 17:8 (6:4) — Die Kreisstädter gingen mit dem Ziel ins Spiel, die Altenerdinger auf jeden Fall zu bezwingen, um zu unterstreichen, wer im Damenhandball im Landkreis Erding die tonangebende Mannschaft ist. Die erste Halbzeit zeigte, daß der einstmals so eklatante Leistungsunterschied im Damenhandball von den Spielerinnen der SpVgg Altenerding wettgemacht wurde. Denn, obwohl sie in das Spiel ohne ihre etatmäßige Torhüterin gingen, dominierten die Altenerdinger in den ersten Minuten der ersten Halbzeit und gingen mit 3:1 Toren in Führung. Daß die Schwäche der Altenerdinger Damen immer noch die zweite Halbzeit ist, merkte man schnell. Die zweite Halbzeit war das Spiel für den TSV Erding, gekennzeichnet durch die Kampfstärke der Erdinger und die Konditionsschwächen der Altenerdinger. sw

79

TSV-Handballer aus Erding nicht mehr wegzudenken

ERDING — Genauso wie etwa Fußball oder Tennis ist der Handballsport aus dem Erdinger Sportgeschehen nicht mehr wegzudenken. Sportgeschehen nicht mehr wegzudenken. Daß dies heute so ist, ist der Verdienst der Handballvereinigung des TSV und vor allem ihres Vorsitzenden Richard Vogt. Er war unter den Männern der ersten Stunde, die damals, 1952, durch die Gründung dieser Vereinigung, die Geburtsstunde des Handballs in Erding einleiteten.

Handball hatte es vor diesem Zeitpunkt hier nicht gegeben, aber, das hatten Vogt und seine Freunde damals erkannt: Das Interesse daran war bei den Erdingern groß. Und der Erfolg gab ihnen Recht. Die hauptsächlich aus damals in Erding stationiertem Militärpersonal bestehende Herrenmannschaft spielte sich gleich im ersten Jahr in die Bezirksliga.

Doch die Freude darüber war nur von kurzer Dauer gewesen: Das Militär wurde aus Erding abgezogen und die Handballvereinigung, plötzlich vieler Talente beraubt, saß auf dem Trocknen und mußte sich vorerst wieder abmelden. Das war 1954. Seitdem sind 25 Jahre vergangen und die Entwicklung des Vereins war in diesen Jahren alles andere als geradlinig verlaufen, sondern vielmehr von einem, wie Vogt sagt „ständigen Auf und Ab“ gekennzeichnet. Der letzte Rückschlag, dessen Auswirkungen die Handballer noch immer nicht überwunden haben liegt gar nicht so weit zurück, nämlich vier Jahre. Damals hatte der Club eine sehr starke A-Jugend, von der man sich für die Zukunft viel erwartet hatte. Wegen

verschiedener Querelen zwischen den Funktionären, spaltete sich diese Jugendabteilung vom TSV ab und gliederte sich der Spielvereinigung Altenerding an. Mit einem Schlag sahen sich die Handballer mit kaum zu beseitigenden Personalproblemen konfrontiert. So hat die Herrenmannschaft zum Beispiel heute noch Nachwuchsschwierigkeiten, die auf den damaligen Vorfall zurückzuführen sind.

Aber auch dieses Handicap wird wahrscheinlich bald überwunden sein. Denn inzwischen ist es gelungen, ein großes Reservoir von Nachwuchsspielern aufzubauen: 90 Jugendliche aller Altersstufen sind im Augenblick in der Vereinigung organisiert und auf diese baut sich die Hoffnung auf Wettkampferfolge für die Zukunft. So tut man auch alles um die Jugendhandballer bestmöglich zu fördern: Damit die fünf Trainer der Vereinigung die Jugendlichen angemessen betreuen können, werden sie nach Alter und Geschlecht in Klassen eingeteilt. So gibt es für je Mädchen und Jungen eine A-, B-, C-, D- und E-Jugend und sobald sie ein Alter von 18 erreichen, rücken sie automatisch in die Damen- oder Herrenmannschaft auf.

In eineinhalb Stunden wöchentlich, die aus Konditions-, Ball- und Spieltraining bestehen, werden die Handballer gezielt auf die Wettkämpfe vorbereitet. Und an den Ergebnissen sieht man, daß das intensive Training nicht umsonst war: Unter den hervorragenden Placierungen, die in der eben abgeschlossenen Saison erreicht wurden, waren zum Beispiel je ein erster Platz der männlichen B-, und D-Ju-

gend und der weiblichen C-Jugend in der Kreisliga, die den gesamten Raum München umfaßt. Als eindeutiger Erfolg müssen aber auch der Klassenerhalt der Damen und das Verbleiben der Herren in der Hallen B-Klasse, in die sie erst letztes Jahr aufgestiegen waren, gewertet werden.

Insgesamt zählt die Handballvereinigung heute 140 Mitglieder. Trotz ihrer Größe hält sie sich aber allein von den niedrigen Mitgliedsbeiträgen über Wasser, die für Jugendliche zwei und für Erwachsene vier Mark betragen. So steht man auch finanziell nicht allzugut, und größere Anschaffungen wie etwa die benötigten Trainingsbälle müssen vorerst zurückstehen.

Auf einem anderen wichtigen Gebiet sind die Probleme dagegen inzwischen gelöst. Gemeint ist die Tatsache, daß im Raum Erding keine Halle vorhanden war, die der, in der Hallen B-Klasse vorgeschriebenen Größe entspricht. So mußten die Herren ihre Heimspiele in München absolvieren. Da nun aber in Altenerding die neue große Mehrzweckhalle errichtet wird, stehen den Handballern zur neuen Saison adäquate Räumlichkeiten zur Verfügung. Auch für das Training bringt diese Halle eine Verbesserung. So ist man sehr zufrieden, daß man zu der Trainingszeit in der Halle am Lodererplatz von der Stadt noch viereinhalb Stunden in Altenerding zugesprochen bekam. Unter der Leitung des Vorsitzenden Richard Vogt hat sich die Handballvereinigung, allen Rückschlägen zum Trotz zu einer gesunden und starken Sportgemeinschaft entwickelt. Ulrich Mayr

SSZ-BERICHT ÜBER
TSV - HANDBALLER